

Vier Tage Erlebnis Modelleisenbahn

Anlage nimmt derzeit im Vereinsheim Gestalt an / Moderne trifft auf Nostalgie

Trossingen. Die Modelleisenbahnfreunde am oberen Neckar laden am 5. Dezember zum »Erlebnis Modelleisenbahn« ein. Bis zum zweiten Weihnachtsfeiertag haben Besucher an vier Tagen Gelegenheit, den Fortschritt der Modellbahnanlage im Vereinsheim in der Christian-Messner-Straße 4 in Augenschein zu nehmen.

Betritt man eine Woche vorher das zweite Obergeschoss, findet man geschäftiges Treiben der Mitglieder vor, allen voran den ehemaligen langjährigen Vorsitzenden Siegfried Haug aus Epfendorf. Seit den Schautagen im Jubiläumsjahr 2009 hat sich mächtig was getan: Zwischen labyrinthartigem Sperrholzgerippe sind vom Bahnsteig der 1950er-Jahre über eine mittelalterliche Stadtmauer, einige historische Stadthäuser, eine Staumauer mit E-Werk und Kleinindustriegelände bis hin zu einer großen Burg mit Burgschänke jetzt erstmals auch für »Nicht-Modellbahner« Details klar zu erkennen.

Und so manches winzige Detail hat es in sich: So wurde unter der Burg ein von außen sichtbarer Bergwerkstollen, durch den die Schmalspurbahn mit Loren fährt, eingearbeitet, und eine Tropfsteinhöhle, die ebenso wie der Bergwerkstollen mit Farbwechselspielen beleuchtet wird. Stück für Stück soll hier eine Märchenburg entstehen.

Das gesteckte Ziel der Modelleisenbahnfreunde: »Wir sind mit der Anlage fertig, bevor die letzte Diskussion um Stuttgart 21 vom Tisch ist«, aber auch in Trossingen gibt es noch vieles zu tun. So ist beispielsweise das bereits eingesetzte Faller-Car-System noch sehr von Kinderkrankheiten geplagt. »Ein Fahrzeug fuhr letztes Jahr ständig in die Leitplanken«, blickt Vorsitzender Jürgen Hauser zurück. Auch die digitale Testphase auf der gesamten Strecke wird in Kürze beginnen. »Bisher war nur unsere Kohlerunde digitalisiert.«

Wie gut, dass unter den Trossinger Modellbahn-En-

thusiasten einige erfahrene Techniker und Elektroniker sind, denn mit der guten alten Modellbahnromantik, gesteuert über einen Trafo hat diese Hightech-Anlage nichts mehr zu tun. Digital mit Überwachung auf zwei Flachbildschirmen wird die Anlage künftig gesteuert.

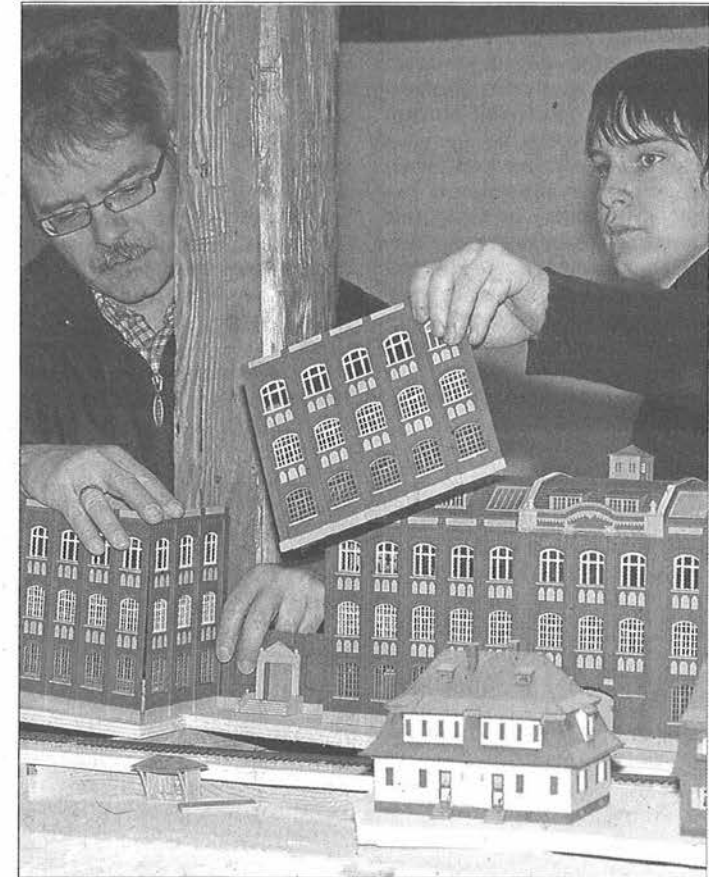
Noch unter Planen abgedeckt sind kurz vor dem ersten Öffnungstag die Module in Spur N mit den amerikanischen Zugeinheiten. »Insgesamt 19 dieser Module hatten wir vor wenigen Wochen in Frittlingen ausgestellt«, erzählt Hauser nicht ohne Stolz, denn sieben Modelle wurden ganz neu angefertigt. Dabei waren schwerpunktmäßig zwei jugendliche Mitglieder beteiligt, die die Module gemeinsam mit den erwachsenen Mitgliedern bauen.

Auch was das Logo des Vereins betrifft, wurden neue Weichen gestellt: »Das alte hatte einfach ausgedient, das Bahnhöfle ist seit vier Jahren nicht mehr unser Domizil, es war Zeit für etwas Modernes,

ohne aber die Historie in Vergessenheit geraten zu lassen«, erklärt Hauser das neue Logo mit der nach links fahrenden Dampflok und dem nach rechts fahrenden ICE.

Beide werden im Maßstab 1:87 HO an den Modellbahnerlebnistage dampfen und zischen oder sich mit hoher Geschwindigkeit in die Kurven neigen. Von der dampfenden Schwarzwaldbahn über das legendäre Dieselloch V 200 bis zum Sound des fahrenden Lufthansa-Express wird den großen und kleinen Eisenbahnfans ein realistischer Fahrbetrieb präsentiert.

Die Ausstellung der Modelleisenbahnfreunde am oberen Neckar in der Christian-Messner-Straße 4 ist geöffnet am Sonntag, 5. Dezember; Sonntag, 12. Dezember, Sonntag, 19. Dezember und Sonntag, 26. Dezember jeweils von 10 bis 17 Uhr. Für Kinder ist der Eintritt frei. Eisenbahnen in allen Spurweiten können beim Flohmarkt gekauft werden. Speisen werden angeboten.



Viel Fingerspitzengefühl und Teamwork beweisen Roland Beckers (links) und Florian Zangel beim Bau der neuen Modellanlage im Vereinsheim der Modelleisenbahnfreunde am Oberen Neckar in Trossingen. Foto: Privat